

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Kreistag



Drucksache-Nr.: BV/0714/2023

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Grabner, Andy

Verantwortlich für die Umsetzung: 66 FB Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	einstimmig	J	N	E
Landwirtschafts- und Umweltausschuss	07.03.2023				
Kreis- und Finanzausschuss	16.03.2023				
Kreistag	30.03.2023				

Bezeichnung des TOP: Klimaschutzmanagement nach Kommunalrichtlinie

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt,

- Fördermittel zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und zur befristeten Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten zu beantragen.
- Soweit der Landkreis eine Förderzusage erhält (100-prozentige Förderung auf Grundlage der Kommunalrichtlinie), soll ein Klimaschutzmanager (m/w/d) eingestellt werden, welcher ein Klimaschutzkonzept für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erstellt.

Sachdarstellung:

Gerade in Zeiten des Klimawandels gewinnt der Klimaschutz immer mehr an Bedeutung. Mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes soll versucht werden, ungenutzte Potenziale zur Minderung von Treibhausgasen in der Kommune zu analysieren, aufzuzeigen und auszuschöpfen. Klimaschutzkonzepte sind ein Mittel in dem kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen aufgezeigt werden, die auf lokaler Ebene zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele beitragen. Damit bietet das Konzept eine organisatorische Grundlage für die Handlungen der Kommune im Bereich Klimaschutz.

Die Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes ist eine Schnittstellenaufgabe, die idealerweise durch einen qualifizierten Klimaschutzmanager organisiert wird. Dieser koordiniert alle relevanten Aufgaben innerhalb der Verwaltung, mit verwaltungsexternen

Akteuren sowie externen Dienstleistern, informiert sowohl verwaltungsintern als auch extern über die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und initiiert Prozesse und Projekte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure. Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsabläufe im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu integrieren. Der Klimaschutzmanager soll zudem als Ansprechpartner für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Bürger in Klimaschutzfragen fungieren.

Um den Fördergegebenheiten Rechnung zu tragen, beabsichtigt die Verwaltung die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/ eines Klimaschutzmanagers als zusätzliche Personalstelle, unter der Voraussetzung, dass die Antragstellung einer positiven Bewilligung durch den Fördermittelgeber unterliegt. Eine befristete Freistellung eines Beschäftigten innerhalb der Verwaltung für die Erfüllung dieser Aufgabenstellung ist aus fehlenden Kapazitätsgründen nicht zu sichern. Bei der Antragstellung geht die Verwaltung von der Möglichkeit der Beanspruchung des max. Bewilligungszeitraums für die Stelle aus.

Landkreise/Gemeinden/Städte, welche sich nachweislich in einer Haushaltsnotlage befinden, können aktuell eine 100-prozentige Förderung für die o.g. Maßnahme erhalten. Die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) unterstützt die Gemeinde bei der Beantragung der Förderung und reduziert damit den internen Aufwand zur Erstellung des Fördermittelantrags erheblich.

Finanzielle Auswirkungen:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Produkt-/Sachkonto</u>	<u>Betrag in EUR</u>
Keine, da 100 % -Förderung vorgesehen		

Anlagenverzeichnis:

Kommunalrichtlinie

Unterschrift:

Grabner
Landrat